**zu TOP 15.xxxxx**
Konsequenzen aus illegaler Aufkleberaktion
Anfrage zur TO (Rm Brück)
(Drucksache Nr.: 11701-18)

Die Bezirksvertretung Innenstadt-West nimmt die Anfrage zur Kenntnis und bittet um Weiterleitung an die Verwaltung:

**Konsequenzen aus illegaler Aufkleberaktion**

Am 23. Juli 2018 wurde eine Bewohnerin der Wörthstraße dabei beobachtet, wie sie in ihrem Wohnumfeld Aufkleber mit antinationalen Parolen angebracht hat. Gezeigt wurde der Schriftzug „Dorstfeld" nebst einem durchgestrichenen Hakenkreuz. Bei illegalen Plakatierungen im öffentlichen Raum handelt es sich bekanntlich um eine Ordnungswidrigkeit, welche durch die Stadt zu verfolgen ist, sofern das Aufklebermaterial nicht sogar den Untergrund angreift und eine Straftat vorliegt.

Zu den weiteren Hintergründen wird auf den Bericht des „DortmundEchos" verwiesen: https://www.dortmundecho.org/2018/07/dorstfeld-erneut-linke-bei-illegaler-stickeraktion-erwischt/

**Es wird deshalb gebeten, nachfolgende Fragen zu beantworten:**

**1.)** Hat die Verwaltung Kenntnis von der illegalen Aufkleberaktion erhalten? Wenn nein, wurde durch die Polizei eine Weitergabe unterlassen?

**2.)** Falls nicht: Wir sich die Verwaltung Kenntnis verschaffen und die Polizei kontaktieren?

**3.)** Welche Strafe droht der ertappten Aufkleberkleberin?

**4.)** Wird eine Ordnungsverfügung erlassen, die es der Frau untersagt, zukünftig weitere Aufkleber zu kleben?

**5.)** Wie reagiert die Verwaltung auf das Problem linker Aufkleber in Dortmund-Dorstfeld? Gibt es eine Kontaktadresse, an die sich besorgte Bürger wenden können, um Hilfe im „Kampf gegen Links" zu erhalten?